

brannte die Dampfmaschine von Gustav Lampe nieder. Es sollen 200,000 Zentner Korn verbrannt sein. Das Feuer kam im oder am Maschinenhaus zum Ausbruch.

Erstbe. — Das Gewese des Landmannes Hinrich Solterbeck zu Dümmühlen brannte nieder. Nur das Vieh vermochte man zu retten.

Nordfriesland. — Das Gewese des Andreas Dougaard in Rovea an der Grenze brannte in Abwesenheit der Besitzer gänzlich nieder.

Süderstapel. — Landmann Hans Voderius verkaufte seinen großen Grundbesitz an die Pargellanten Gosh & Ruch, Gufum.

Wankendorf. — Landmann Heinrich Krüger verkaufte seine Landstelle mit vollem Inventar und Ernte an den Landmann S. Plambach in Großbarrie für 30,000 Mark.

Nordstapel. — Hier wurde das der Witwe Kochs gehörige Wohnhaus ein Raub der Flammen.

Hannover.
Dienholz. — Bei einem Scheunenbrande auf dem Gehöft des Hofbesizers Dittmer kam der ganze Viehbestand, 10 Rinder und 9 Schweine, in den Flammen um. Auch eine neue Landwirthschaftsmaaschine und sonstiges landwirthschaftliches Inventar wurden vernichtet.

Bremervörde. — Die Bürgerwahlen im ersten Bezirk ergab die Wiederwahl der bisherigen Vertreter Kaufmann Heinrich Heun und Ackerbürger Siems.

Neuhäus (Oite). — Das Gewese des Stellenbesizers Deite in Bodenmoor ist abgebrannt.

Stade. — Im Alter von 75 Jahren starb hier der Leutnant a. D. Caville Der Verstorbene gehörte 53 Jahre dem deutschen Heere an. Seit 1866 war er als Bezirksfeldwebel im Landwehrbezirk Stade tätig. Caville, der den Feldzug 1864 mitgemacht hatte, war Inhaber einer Reihe von Auszeichnungen. Bei seinem Austritt aus dem aktiven Dienst wurde ihm der Charakter als Leutnant verliehen.

Provinz Sachsen.

Al. Vortensleben. — Bei einer feilichen Zusammenkunft junger Leute brachen Streitigkeiten aus, die von dem Wärgänger Knecht Lued, der zuletzt als Bergarbeiter tätig war, geschlichtet wurden. Auf dem Rückhausewege folgte er dem Knechte Otto Bierbaum bis vor den Hof des Landwirthes Böhlert, wo dieser benommen war. Hier nach Bierbaum plötzlich den Knecht mit einem Messer in den Unterleib, wobei die Gedärme durchschnitten wurden. Der Schwerverletzte starb bald darauf. Er hatte sich vor 14 Tagen verheiratet. Der Mörder ist in das Weileringer Amtsgerichtsgefängnis gebracht worden.

Salberstadt. — Vom Schwurgericht wurde nach jehtständiger Verhandlung der 61jährige Inwalde Wilhelm Döppner wegen vorsätzlicher Brandstiftung in Verbindung mit versuchtem Versicherungsbetrug zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Döppner hat in der Nacht zum 4. Oktober v. J. auf seinem von der Städte-Feuerlöschgesellschaft mit 3500 Mark versichertem Grundstück im Zehdenbeutel an drei Stellen Brand angelegt. Seine mobile Habe hatte er mit 5000 Mark versichert. Durch das Feuer wurden noch mehrere andere Häuser ergriffen und zum Teil schwer beschädigt.

Rheinprovinz.
Furcheid. — Gestorben ist in Glesch, Landkreis Köln, der vor kurzem noch hier amtierende Pfarrer Ferdinand Anuren, der zehn Jahre hindurch hier die Seelsorgegeschäfte leitete und wegen seiner angeregten Gesundheit im März nach Glesch verlegt wurde.

Erlekenz. — Auf der neuen, bei dem Orte Hüdelhoven gelegenen Kohlenzeche ereignete sich der erste Unglücksfall, da ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Ein Arbeiter stürzte bei der Einfahrt aus dem Förderkorb und fiel in den Schacht, wo er tot liegen blieb.

Kettwig. — In der Glasfabrik von Frau Meyersburg kam der Fabrikarbeiter stark Blinder mit der Hand unter den Hammer und wurde erheblich verletzt. Er mußte nach dem evangelischen Krankenhause in Kettwig gebracht werden, wo ihm ein Finger amputiert wurde.

Kempen. — In Brühl starb nach schwerem Leiden der frühere langjährige Bürgermeister der Stadt Kempen und der benachbarten mit Kempen in Personalunion verbundenen Landgemeinde Schmalbroich, Christian Blum.

Bremelstücken. — Der Brauereibesizer Friedrich Blumenstock stürzte — auf welche Weise, ist noch nicht völlig aufgeklärt — in seiner Brauerei in einen mit kochendem Bier angefüllten großen Behälter. Der Unglücksliche wurde derart verbrüht, daß er in der vergangenen Nacht im Reichswehrkrankenhaus starb. Bei dem Versuch, den Unglückslichen zu retten, zog sich ein Feuerbeamter, der sich gerade in der Brauerei befand, schwere Verletzungen an den Händen zu.

Willich. — Am 13. Dezember feierte die hiesige Gemeinde das 25-

jährige Dienstjubiläum ihres Bürgermeisters Kieffert.

Westfalen.
Arena. — Das bekannte Restaurant an der Zuelbecker Talsperre ist jetzt durch Kauf zum Preise von 77,000 Mark in den Besitz des bisherigen Pächters Paul Hüttebräuer übergegangen.

Courl. — Sein 25jähriges Jubiläum als Pfarrer der hiesigen kathol. Gemeinde begeht im Februar 1913 Pfarrer Thiele von hier. Letzterer kam 1888 als Nachfolger des verstorbenen Herrn Rump von Hamm nach hier.

Sagen i B. — Ein aus Attendorf i. B. stammender Apotheker wurde in einem hiesigen Hotel tot aufgefunden. Die Untersuchung eines auf dem Nachtschlafenden Alkohols ergab, daß der Lebensmüde sich durch Jnvalität vergiftet hatte. Die Leiche wurde ins städtische Schauhaus gebracht.

Sörde. — Der Kohleneisener Johann Schindhütte, Wellinghoferheide, stürzte auf dem Sofafemerk beim Hochziehen der elektrischen Lampe von der Mauer und erlitt einen Unterschenkelbruch. Der Verletzte wurde dem Stüttenhospital zugeführt.

Wellinghofe n. — Der Maurer Palmer von hier stürzte auf der Zeche „Widauhofen“ zu unglücklich vom Aufstieg der Koferei, daß er einen Schädelbruch davontrug und dem Krankenhaus zugeführt wurde.

Königreich Sachsen.

Bischofsmerda. — Der hiesige zweite Diakon Herr Pastor Richter wurde als Archidiacon nach Göben gewählt.

Hof. — Auf dem Hof der Zaale brachen der siebenjährige Fabrikarbeiter Johann Christian Langheinrich ein. Während Hans auch noch lebend aus dem Wasser herausgezogen werden konnte, verstand Langheinrich unter dem Hof.

Rassau. — Ein Schandeneuer verminderte am Mittwoch abends das Philippsche Gut im Oberdorf.

Oberloschwitz. — Auf der Prämierschen Reuban in der Weiberdörff-Strasse verunglückte der Zimmermann Johannes Lehmann von hier schwer, so daß er ins Carolahaus überführt werden mußte.

Rebau h. Hof. — Die große v. Arnimsche Holzspinnfabrik ist völlig niedergebrannt. Der Schaden beträgt 1 Million Mark.

Scheide. — Auf dem Bahnhof Scheide wurde der Streckenarbeiter Gürtner von dem Löben-Rundenberger Personenzug überfahren. Der Schwerverletzte wurde nach dem Krankenhaus in Pittau überführt.

Wernsdorf. Die Zertifikatfabrik in Pirna Viehsch ist niedergebrannt.

Türingen.

Greiz. — Der Bisepäsident des preussischen Landtages Kommissionsrat Jahn ist hier dieser Tage gestorben.

Niedertrich. — Die diamantene Hochzeit feierte das Landwirtshilfendörffliche Ehepaar von hier.

Weimar. — Im letzten Steuerjahr sind die Einnahmen aus der Grundsteuer im Großherzogtum Sachsen-Weimar um 148,768 Mark gestiegen. Der Steuerbezirk Weimar besitzt 47 Brauereien, der Bezirk Eisenach 11, Weida 10, Alstedt eine. Inbezug auf Biererzeugung steht Weimar mit 310,515 Hektolitern an der Spitze. Es folgen der Bezirk Eisenach mit 169,237 Hektolitern, Weida mit 69,815 Hektolitern und Alstedt mit 19,052 Hektolitern. Im ganzen wurden im Großherzogtum 568,146 Hektoliter gebraut, gegen 512,670 Hektoliter im Vorjahre. Davon waren 56,327 Hektoliter übermäßig und 511,819 Hektoliter untergärtig.

Württemberg.

Stuttgart. — Die 76 Jahre alte Frau Müller war in ihrer Wohnung, Stufenstraße 1 in Dillheim, mit Fensterreinen beschäftigt, als sie plötzlich das Ubergewicht bekam und von dem zweiten Stock auf das Straßenpflaster hinabstürzte. Die Frau wurde tot aufgehoben.

Mergentheim. — In dem benachbarten badischen Königshofen sind 5 Wohnhäuser und 6 Scheunen niedergebrannt. Brandstiftung wird vermutet. Die Gemeinde ist schon mehrmals durch Großfeuer heimgesucht worden.

Magold. — Sägewerksbesizer Graf. Der erst neulich beim Langholzfabriken verunglückte, erlitt beim Langholzaufladen einen doppelten Beinbruch.

Glash-Lothringen.

Anney. — In einem Schacht des Bergwerks Amey-Friede ereignete sich ein schwerer Unfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Der Bergmann Göppert hatte einen Sprengschuß losgelassen. Als er sich wieder der Arbeitsstelle näherte, um die Wirkung des Schusses zu beobachten, begleitet von den Schloppern Mettler und Schmidt, gab plötzlich das Pulverwerk nach und ein Teil des Hängenden stürzte auf die drei Männer herab. Göppert und Mettler wurden mit geringeren Ver-

letzungen herrorgeraten. Schmidt aber hatte so schwere Wunden, daß er nach wenigen Stunden verstarb. Groß-Moneuvre. — In Homecourt ist das Kaufhaus „Aux Galeries Duvrieres“, ganz in Holz, abgebrannt. Der Schaden beläuft sich auf 70,000 Fr., ist aber versichert. Der Geldschrank und einige Waren wurden gerettet.

Strasbourg. — Mit dem Tode büßte der 15 Jahre alte Lagner Eugen Seiller aus Rendorf seine Unvorsichtigkeit. Er wollte in der Gelatinefabrik in der Unterfau, wo er beschäftigt war, kurz vor der Mittagspause eine elektrische Lampe reinigen und stellte sich dabei auf den Ventilator. Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise wurde er aber von demselben erfasst und herumgeschleudert, bei der das Gehirn bloßgelegt und die vollständig zerquetschtere Leiche, die Arme und Beine herausgerissen oder gebrochen waren, wurde nach der Anatomie verbracht.

Oesterreich-Ungarn.

Agram. — Seinerzeit verübte der Rektor der Agramer Universität Dr. Julius Horauer einen Selbstmordversuch, indem er sich die Kehle durchschnitt. Seit dieser Zeit befindet er sich in der kroatischen Landesirrenanstalt. Vor kurzer Zeit wurde er nach Wien gebracht, wo an ihm eine Operation vorgenommen wurde, an deren Folgen er jetzt starb. Horauer gehörte zu den hervorragenden politischen Persönlichkeiten Kroatiens.

Innsbruck. — Hier ist Frau Emile Stolz, die letzte Enkelin des Tiroler Freiheitskämpfers Josef Speckbacher und Tochter des bekannten Amdler Speckbacher, im Alter von 82 Jahren gestorben.

Klagenfurt. — Wenn Seizehn stürzte der 25 Jahre alte Grundbesitzer Josef Eber aus Raabach von seiner Alpe mehrere hundert Meter tief ab und blieb tot liegen. Sein 70jähriger Vater war Zeuge des Unglücks.

Vernberg. — In dem Wohnhause bei der Ziegelei der Hypothekbank wurde die 90jährige Arbeiterin Szymanska mit ihren vier Enkelkindern tot in den Betten aufgefunden. Sie waren infolge Ausströmens von Kohlenoxydgas aus dem Ofen erstickt.

Prag. — Der ehemalige Landtagsabgeordnete und Großgrundbesitzer Eduard Ritter v. Dubel, ein geachtetes Mitglied der deutschen Gesellschaft, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

Schweiz.

Aarau. — In der Gemeinde Schmiedrued ist das dem Landwirte Samuel Hüfeli gehörende Strohhäus vollständig niedergebrannt.

In Reiningen ist der Familienvater Josef Freiermut unter einen beladenen Wagen geraten, dessen Räder durchbrannten. Er wurde getötet.

Der in Bildegg verstorbene Hermann Wiler hat dem Samariterverein Aarau 5000 Francs und dem Kinderheim Aarau des Samaritervereins Aarau 2500 Frs. vermacht.

Bern. — Hier ist am 8. Dezember nach langer, schwerer Krankheit Herr Samuel Wüthler, Sekundarlehrer in Langnau, verstorben. Herr Wüthler hat im bernischen Schulwesen einen hervorragenden Platz eingenommen. In der Politik stand er unentwegt zur freisinnigen Sache.

Pellionona. — Der katholische Seelsorger Don Federico Ganno von Prugiasco (Mentional) hatte, ohne die gesetzlichen Formalitäten zu erfüllen ein Blatt unter dem Titel „M. Bregnone“ herausgegeben. Der Staatsrat legte ihm eine Buße auf. Ganno weigerte sich, sie zu bezahlen, und nun ist er verhaftet worden, um sechs Tage abzusitzen.

Mels. — Am Weiserberg wurde beim Holzen der 62 Jahre alte verheiratete Heinrich Kalberer von einem Stämme erdrückt.

Luzernburg.

Biffen. — In der Scheune des Schreinermeisters Peter Baum entstand Feuer und dieselbe wurde ein Raub der Flammen. Der Schaden in Höhe von 7000 Franken ist durch Versicherung gedeckt. Der Verlust des Akerers Predimus, welcher ebenfalls seine dort lagernden Vorräte einbüßt, beziffert sich auf 700 Franken.

Rospat. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich hier dieser Tage. Als die 78jährige Frau des Arbeiters Jakob Müller mit der Zubereitung des Abendessens beschäftigt war und das Wasser der gekochten Kartoffeln abschütten wollte, schlugen die Flammen aus der Oeffnung der Ofenplatte hervor, ihre Kleider fingen Feuer und brannten gleich lichterloh. Die Frau erlitt schwere Brandwunden am ganzen Körper.

Richten. — In dem unter dem Namen „Zeitun“ brand in einem dem hiesigen Akerer A. V. Clemes gehörenden Fruchtstüber Feuer aus. Er wurde ganz eingeäschert. Es verbrannten 3000 Garben Korn im Gesamtwerte von 1500 Franken. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

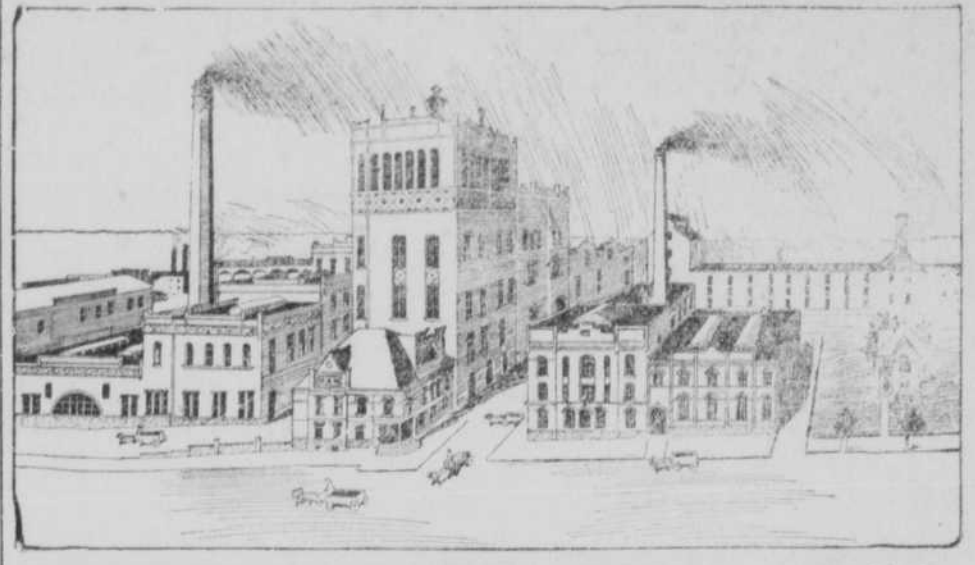


Mischer Drucker!

Alleweil sen wieder die forze Tage und die lange Oede. Wann es net war, daß mer als beim Panneberger im Stroh zusammenfomme kennt, dann wist mer oftmals net, wie die Zeit rumbringe am Oued. Im Winter is mer net so mied geschafft un mer will net schon mit die Dunkel ins Bett gehne. Do is dann fo en kleine Unterhaltung recht schee, abardig wann ebbes Spahags erzählt werd. Am letsäte Samstag hot uns d'r Meit verjählt, wie es fomme is, daß er nie mit geheert hot, un mir hen uns all verlacht. Zeigt er: „Ihr wist, ich bin en alter Bätschler, aber Ihr wist net denke, daß ich see Frab hot friege kenne. Ich will Euch aver die Urfach gene, wie es fomme is, daß mir die Sach verleeht worre is. D'r Säm Feurriegel un ich wore wie zwee Brüder, wo ener war, do war d'r anner gewiß ab, un so sen mir ab zwee Schwesern fehne gegange. Ihr Doh hot uns aver net in's Haus fomme losse un so hen mer als die Mäd ans End von d'r Fein genomme un ihne dort gutbei gene. Mit d'r Zeit sen mir aver fell Ding verleeht worre un een Tag hab ich zum Säm gefahrt, ich ging nau aver mit d'r Sälz ins Haus. Er hot gefahrt, d'r Alt dat mich nansage, aver ich hab gefahrt, ich dat fell riste. Well, sagt er, wann du des r'z hochst, dann hab ich ah. Eweeds hen mer dann den Mäd gefahrt, mir ging mit ihne heem. Se wore verdrode, hen aver bal gemeent, se däte denke, die alte Zeit wäre im Bett un mir mechte dann mitgeh. Dort hen mir dann unfer erichte Spärerei gehat un ich bin fo in Lieb gefalle, daß ich mir vorgeomme hab, des nachst mol dat ich die Sälz troge fors Heire. Es is aver amerlich fomme. So noch Witternacht hab ich zum Säm gefahrt, es war Zeit for heemzugehne. Wie mir aver uf die Vortsch fomme sen, hot's anfangs zu dummere un regne. Mir hen warte welle, bis es ufgehe dät, aver die Mäd hen zuletzt gefahrt, mir lotte ins Spärbett gehne, mir kenne jo frieh ufstehe, dann däte die Alte nir dervum ausfimme. So sen mer dann ome uf und hen uns reddig gemacht for ins Bett zu gehne. Ich hab mich uf en Kist, was mit eme weisse Tuch zugedeckt war, hoch welle for mei Stuevel auszugehe un hoch mich grad uf en Kuscher, was unig sellem Tuch war un hab Teller un alles vermaßt. Doch hen mer kein Nacht mache berse. Nachher hot ich das Licht ausgeblöse un bin nochdem Bett gefalle, bin aver dorch en Kohloch getrete un een Bee war drume in d'r Rich un des würrig Diebel von mir war ome in d'r Schloßthür. Ich hab jentlich lange Bee un wie ich nummergetrete bin, do bin ich mit em Fuß uf en Schell in d'r Rich fomme, was voll Panne, Kanne, Sase un anner Geshere war un hab eme alles nummergeschmiss. Die Mäd war noch unne in d'r Rich un hen gelacht, daß es schier verplatzt sen, aver ich war hang d'r alt Mann mecht fomme. Ich hab ah mei Bee jucht in Zeit zurückgezo, wie d'r Alt in die Riche fomme is un gefragt hot, was d'r Dehender dann los war. Ze hen ihm gefahrt, die Sag war aufgedrungen, es micht en Maus drone genest sei. Dal war alles ruhig. Ich bin noch en groß Weil net eingeschlo. Wie ich dann so redt schier am Trahne war, gebt d'r Säm mir en Kist un wie ich die Abge ufmach, do war's heller Tag. Mir hen net gewist, was nau zu mache, for mir hen den Alte schun geheert drume in der Rich. Dapper dhu dich ah, sagt d'r Säm, un mir gehne ivers Vortschdach nummer. In meiner Hurrie hen ich mei Fieh in d'r Deck verhuddelt un bin kopsfedert die Steg nummergerst, die Tür ufgesprengt un mitte in die Stub grad vor den alte Mann hiegerollt. Die Alt hot gefrickt, daß mer se en Weil weit geheert hot. Ich war so verdrode un vergestert, daß ich ericht net hab ufstehe kenne. Es war warm un ich hab nir ang'hat as wie en Pem. Dann hab ich die Mäd heere lache un fell hot mich verjert. Ich bin ufgesprunge un naus, bin aver an d'r Tür henke geblome un hab ebaud die Hälfte vom Pem am Türschloß abgerisse. Ich bin noch d'r Scheier gesprunge un d'r Hund is hinny mit her. Wie ich dorch die Richte bin, is en alter Schobdach gange for mich un hot mich schier verwichet. Endlich bin ich uf d'r Hofstall fomme un hab mich diefalle losse, un mich vom dem arge Schrede zu erhole. D'r Säm is besser wegkumme, jucht wie er iver des Vortschdach nummergerichtet war, is er in en groß Wasserbecht gefalle. Er hot mir mei Kleeder gebracht un mir sen heem. Noch sellen bin ich see Mäd meh fehne gegange un bin nau en alter Vortschler.“

Wir hen ufsohrs gelacht iver em Meil sei Storie, aver d'r Dschob hot ihm gefahrt, eb er net denke dät, er war en trauriger Kerl, bekabs, ceitiger junger Mann, was roth, warm Blut hat, dat sich zum so eme kleine Wispig wie fell net d'r Verleeder mache losse.

D'r alt Sansjörg.



HEADQUARTERS DICK BROS.

Alle Sorten Kisten und Fassbier
Das berühmte Pilsener Bier.

124 N. Cleburn St. Phone Black 521 und 71.

Metz Berühmtes
Glaschenbier
Zu haben bei **EBERL & KRUEGER** Grand Island, Nebraska

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT
Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.
Glaser & Barzen, Distilling and Importing Kansas City, Missouri

Theo. Jessen
hält ein frisches Lager von Medicinen und Hausmitteln um die Krankheiten des Winters zu bekämpfen. Holt Euch Rat und Hilfe in der
Opernhaus-Apothek

A. A. ANDERSON J. W. MCGINNIS
ANDERSON & MCGINNIS
Süßs Staats-Ärztzte
Office und Hospital 416 West Dritte Straße.
Wir erwarten Euch Phone
Tag und Nacht Ash 82

Beide Telephone: 56
Bauholz und Kohlen
Sturm-Thüren und Sturm-Fenster
CHICAGO LUMBER COMPANY
John Dobru, Geschäftsführer

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA
Ist ein allgemeines Bankgeschäft : : : Macht Farm-Antleihen.
Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.
Kapital und Uberschuß: \$215,000.00
S. N. WOLBACH, Präsi. JOHN REIMERS, B. Präsi. I. M. TALMAGE, Kassierer
I. R. ALTER, Jr. 1te. Kassierer. S. E. SINKE, 2te. Kassierer

Telephonirt eure Neuigkeiten an No. 535.